

## Abt. Tischtennis

### Erfolg der Tischtennisabteilung

Die erste Tischtennismannschaft des TSV Klosterlechfeld verpasste den direkten Aufstieg in die zweite Kreisliga Unterallgäu nur hauchdünn. Mit lediglich einem Punkt Rückstand auf den TTC Hasberg reichte es für die Lechfelder mit 28:4 Punkten zum zweiten Tabellenplatz.

Klar abgeschlagen folgten SpVgg Langerringen II mit 22:10 Punkten auf Rang drei und der SV Untermeitingen III mit 18:14 Punkten auf Rang 4. Die Klosterlechfelder bezwangen zwar den Meister Hasberg in der Vorrunde mit 9:5, mussten aber im Rückspiel eine 4:9-Niederlage hinnehmen. Ausschlaggebend für den zweiten Platz war aber die überraschende Niederlage in Langeringen mit 5:9.



**Christian Wettengl (rechts) war der erfolgreichste Spieler des TSV Klosterlechfeld mit 24:3 Siegen. Reinhard Jung (links) errang im vorderen Paarkreuz 14:10 Erfolge.**

Im vorderen Paarkreuz holte Christian Wettengl mit 24:3 Siegen ein Spitzenergebnis und war damit der erfolgreichste Spieler in der dritten Kreisliga Ost vor Leonhard Hörmann vom TTC Hasberg mit 22:4 Siegen. Reinhard Jung kam auf 14:10 Siege. Im mittleren Paarkreuz erreichte Eckhard Lindenau 17:8 Siege

und Matthias Ballatz 13:7 Siege. Das dritte Paarkreuz war ebenfalls sehr erfolgreich. Stephan Becke musste bei 11:1 Siegen nur eine einzige Niederlage hinnehmen. Anton Hirschmiller konnte 12:3 Siege erringen. Die Bilanzen der Ersatzspieler: Florian Hirschmiller 5:1, Monika Engel 1:0 und Robert Hänsel 3:5.

Im Doppel blieben Wettengl/Becke bei sieben Siegen ohne Niederlage. Lindenau/Anton Hirschmiller holten 10:4 Siege, Jung/Ballatz 7:4 Siege, Wettengl/Hänsel 4:3 Siege und Jung/Florian Hirschmiller 2:0 Siege.

Die kombinierte Mädchen/Buben-Mannschaft der Klosterlechfelder Tischtennisler führten mit herausragenden 19:1 Punkten vor dem SV Steinheim mit 16:4 Punkten die Vorrundentabelle in der 1. Kreisliga Unterallgäu West an. In der Rückrunde traten sie wegen Spielermangel bei zwei Begegnungen nicht an und verspielten somit die fast sichere Meisterschaft, die schließlich der SV Steinheim mit 34:6 Punkten vor den Lechfeldern mit 33:7 Punkten errang.

Am erfolgreichsten war Marlis Schwarzenbach mit 21:3 Siegen vor Adrian Klippel mit 18:6, Jasmin Parsche mit 15:3, Raphael Kuhn mit 18:9, Franziska Müller mit 19:12, Daniel Sommerfeldt mit 9:6 und Katharina Müller mit 1:14 Siegen.

### **Jubiläumsfeier 50 Jahre Tischtennis**

Die Tischtennisabteilung des TSV Klosterlechfeld feiert am Samstag, den 18. Juni 2016 ab 18.00 Uhr im Sportheim ihr 50-jähriges Bestehen. Am Vormittag findet in der Schulturnhalle die Dorfmeisterschaften im Tischtennis statt.

Im Juni 1966 gründeten Hubert Dammert, Artur Hänsel, Karl-Heinz Mürbeth, Franz-Josef Rosenthal und Günter Warner als erste neue Sparte des Turn- und Sportvereins Klosterlechfeld die Abteilung Tischtennis. Als Abteilungsleiter fungierte Hubert Dammert (früherer Bürgermeister), das Spiellokal war der Postkellersaal. Vier dieser fünf Sportkameraden sind bereits verstorben, Lediglich Franz-Josef Rosenthal ist noch aktiv. Er fungiert seit über 30 Jahren als Abteilungskassier und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



**Florian Hirschmiller leitet seit 2009 die Abteilung Tischtennis des TSV Klosterlechfeld.**

Im Jahre 1970 stand die neue Turnhalle auch für die Tischtennisler zur Verfügung. Ein großer Aufschwung setzte in der Folgezeit ein. Durch die idealen Trainingsbedingungen vermehrte sich der Zulauf zur Abteilung derart, dass sogar für den Nachwuchs ein vorübergehender Aufnahmestop ausgesprochen werden musste. Rechtzeitig zum 10jährigen Bestehen gelang der 1. Herrenmannschaft mit Franz-Josef Rosenthal, Reimar Brand, Anton Hirschmiller, Reinhard Hiller, Wenzel Gaschler und Helmut Hirschmiller der langersehnte Aufstieg in die Schwabenliga III. Eine Damenmannschaft holte im gleichen Jahr den Meistertitel in der Kreisklasse und den damit verbundenen Aufstieg in die Schwabenliga. Bobby Harfold, Ingrid Hiller geb. Heckl und Angela Ballatz geb. Hänsel hieß das erfolgreiche Trio.

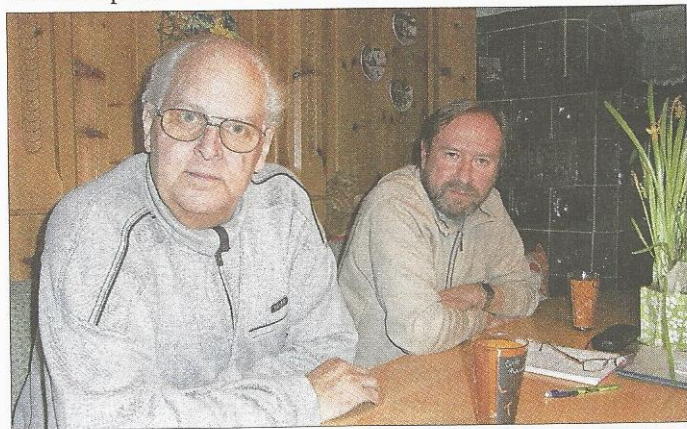
1978/79 waren acht Mannschaften im Spielbetrieb, die vier Meistertitel holten. 1986 standen neun Teams im Punktspielbetrieb, Insbesondere auf die Jugendarbeit wurde großes Augenmerk gelegt. Erfolge blieben nicht aus. Auch Mädchen- und Damenmannschaften holten sich mehrere Titel. Diese großen erfolgreichen Jahre sind leider vorbei. Heuer sicherten sich die drei Teams, die im Spielbetrieb standen jeweils zweite Plätze. Jedes Jahr werden Turniere zum Gedächtnis der verstorbenen Spieler veranstaltet.

Die meisten Spiele bestritten bei den Herren mit Stand 1.1.2016 Robert Hänsel 925, Anton Hirschmiller 897, Franz-Josef Rosenthal 881, Karl-Heinz Mürbeth 619, Manfred Ortlieb 613,

Robert Hänsel 925, Anton Hirschmiller 897, Franz-Josef Rosenthal 881, Karl-Heinz Mürbeth 619, Manfred Ortlieb 613,



Willi Wein 607, Walter Wuzik 551, Reinhard Hiller 492, Karl-Otto Wolfinger 477, Christian Wettengl 427, Eckhard Lindenau 437, Ernst Motzke 422 Spiele. Bei den Damen waren am meisten im Einsatz: Ingrid Hiller geb. Heckl 540 Monika Engel geb. Ortlieb 502, Susi Monnheimer geb. Mürbeth 377, Birgitta Hei-duk 203 Spiele.



***Franz-Josef Rosenthal (links) als Abteilungskassier sowie Robert Hänsel als Schriftführer sind seit 1983 in der Abteilungsleitung bis heute ununterbrochen tätig.***

Abteilungsführung: Abteilungsleiter Florian Hirschmiller, Stellvertreter Reinhard Jung, Kassier Franz-Josef Rosenthal, Schriftführer Robert Hänsel, Jugendleiter Matthias Ballatz, Pressewart Manfred Ortlieb.